



24-Stunden-
Segeln

24 Stunden segeln

24 Stunden lang segeln

Die Idee, eine sportlichen Veranstaltung in einem 24 Stunden –Format auszutragen, ist weder neu noch sonderlich originell, sondern setzt auf den natürlichen Reiz, sich über einen ganzen Tag (und eben auch ein ganzer Nacht) einer speziellen Herausforderung auszusetzen.

Allerdings sind nur wenige Sportarten aufgrund ihrer sozio- und physiologischen Anforderungen, ihrer psychischen Belastung und des Bedarfs der Energieverteilung dafür wirklich prädestiniert.

Das Segeln gehört zweifellos dazu; - wir haben inzwischen gelernt, daß man mit großen Booten, noch größerer Erfahrung, modernster Technik und perfekter Fitness in sogar 80 x 24 Stunden einhändig den Globus umrunden kann.

Uns 'normalsterblichen' Segler/innen mit unseren mehr oder weniger gut ausgerüsteten Freizeit-Yachten waren und sind jedoch auch 'nur' 1 x 24 Stunden immer noch gut genug zum Kräfteressen - und sei es auch nur die der eigenen

Diverse segelsportliche Veranstaltungen auf der ganzen Welt profitieren seit Jahrzehnten von diesem Anspruch, und wahrscheinlich haben schon viele hunderttausend Segler/innen ihre ein- bis vielfachen Erfahrungen darin gesammelt und sind – zu Recht - stolz auf sie.

Die erfolgreiche und anhaltende Geschichte allein so bekannter und beliebter 24 Stunden Wettfahrten wie der am Bodensee, am IJsselmeer und nicht zuletzt des '24-Stunden-Segelns' in der Kieler Bucht belegen die ungebrochene Attraktivität des 24 Stunden - Segelformats.

'24-Stunden-Segeln'

Das 24-Stunden-Segeln der MSK und der WVM

Das 24-Stunden-Segeln der Möltenorter Seglerkameradschaft e.V (MSK) und der Wassersport-Vereinigung Mönkeberg (WVM) wird 2026 bereits zum 52sten Mal veranstaltet und gehört damit zu den traditionsreichsten Wettfahrten der Südwestlichen Ostsee ! Trotz vieler zwischenzeitlicher Veränderungen im Austragungsmodus hat sich in all den Jahren an der Grundaufgabe, nämlich zwischen bestimmten Häfen auf eigenem Kurs hin und her kreuzend möglichst viele Seemeilen zu sammeln, bislang nichts verändert.

Nun aber !

Das 24-Stunden-Segeln der MSK und der WVM geht seit 2021 einen ganz neuen Weg : Selbstverständlich bleibt es dabei, in 24 Stunden möglichst viele Meilen zurückzulegen. Aber erstmals muß dies nicht durch Segeln von Hafen zu Hafen belegt werden, sondern kann auf freier See erfolgen. Ermöglicht wird das durch den Einsatz eines modernen Tracker-Systems, mit dem jede teilnehmende Yacht ausgestattet wird und das jede gefahrene Meile 'mitplottet'.

Vielmehr noch : die Jury, die Angehörigen an Land und selbst die Crews an Bord (bei letzteren natürlich Internet-Empfang vorausgesetzt) haben die Möglichkeit das Geschehen praktisch 'live' zu verfolgen und nicht nur zu sehen, wo jede teilnehmende Yacht gerade ist, sondern auch, in welchem Verhältnis sie sich zur Konkurrenz befindet.

Wenn das keine knallharte Herausforderung ist !

TERMINE

Einladung zum 52. 24-Stunden-Segeln



vom 5. bis 6. Juni 2026

START: Freitag, 5. Juni um 19:00 Uhr
vor dem Yachthafen Möltenort

ZIEL: Samstag, 6. Juni 17:30 bis 19:30 Uhr
vor dem Yachthafen Mönkeberg

Skipperbesprechung am 5. Juni um 18:00 Uhr
im/am MSK-Vereinsheim, Möltenort

Siegerehrung 6. Juni, ca.21:00, WVM Mönkeberg

Startgeld: 80 € bei Meldungen bis 20. April 2026
100 € bei Meldungen vom 21.4. – 18.5.26
120 € bei Meldungen vom 19.5. – 1.6.26

Meldeschluss: 1. Juni 2026, 18:00 Uhr
(Nachmeldungen sind nicht möglich)

EINE BESONDERE WETTFAHRT

DAS REVIER

KONTAKT UND SPONSOREN

Individueller Kurs

Die Wettfahrt wird in der Kieler Bucht ausgetragen. Im Gegensatz zu anderen Wettfahrten gibt es keinen abgesteckten Kurs. Der Start erfolgt 2026 gemeinsam vor Möltenort, Zielhafen ist Mönkeberg.

Nur eine – vor dem Rennen ausgeloste - Tonne in der Kieler Bucht muß umrundet werden. Dazwischen folgt jede Crew ihrem eigenen Kurs. Alle (!) Häfen und Anlegestellen innerhalb des Reviers dürfen – müssen aber nicht - angelaufen werden.

Wo bleiben die Häfen ?

Häfen müssen bereits ab 2021 nicht mehr angelaufen werden. Gleichwohl soll das Anlaufen von Häfen weiterhin attraktiv sein. Deshalb wird für jeden Anlauf (Beweis : ein Foto des mit Vor- und Achterleine(n) vertäuten Bootes inkl. Datum und Uhrzeit per Whatsapp) einmalig pro Hafen/Anlegestelle ein Bonus von vier Seemeilen (GM) gewährt.

Für die in der Segelanweisung Teil 2 beschriebenen Häfen :

Möltenort (Start 2026), Mönkeberg (Ziel 2026), Strande, Eckernförde, Damp, Schleimünde, Sonderborg, Mommarm, Fynshav, Søby, Marstal, Bagenkop, Spodsbjerg, Lohals, Burgtiefe, Heiligenhafen, Lippe, Wendtorf, Laboe gelten weiterhin die dort beschriebenen Regeln zur Motornutzung; für alle anderen Häfen im neu erweiterten Fahrtgebiet ist die Grenze für die Motornutzung 100 m vor und nach den Molenköpfen.

Segelsport XL - Strategie & Teamgeist

Statt sich auf der Regattabahn Bordwand an Bordwand Luvkämpfe zu liefern, verfolgt jede Crew ihre eigene Strategie. Neben seglerischem Können und Ausdauer sind vor allem vorausschauende

Wetternavigation und ein hohes Maß an taktischer Flexibilität gefragt.

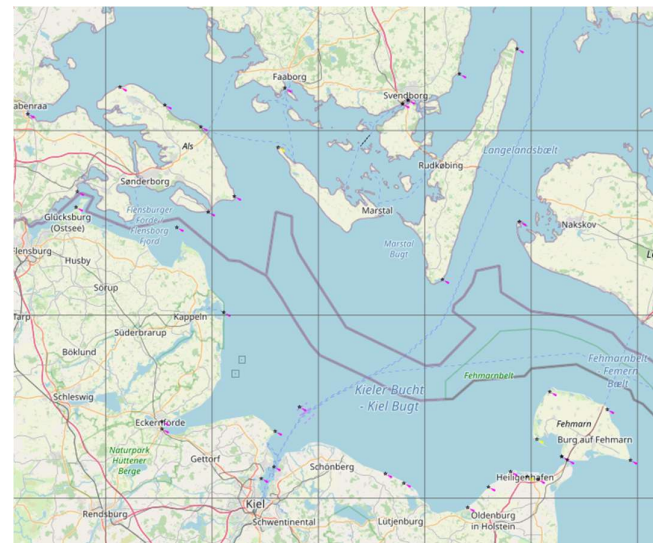
Das verleiht dieser Wettfahrt ihren ganz besonderen Reiz. Die Frage, ob der jeweils aktuelle Plan aufgeht, sorgt zusammen mit der Wetterentwicklung und der Möglichkeit der Beobachtung der Konkurrenz für extrem spannende 24 Stunden.

Viel zu gewinnen

Den erfolgreichsten Crews winken Gruppenpreise und viele traditionsreiche Wanderpokale für besondere seglerische Leistungen.

Für alle dürfte aber allein schon die Teilnahme an dieser sehr anspruchsvollen Wettfahrt, die erfolgreich gemeisterte Herausforderung 24 gesegelter Stunden, der erlebte Teamgeist und die Extraportion navigatorischer Erfahrung schon ein Hauptgewinn sein.

Das Revier



Und nichts zu verlieren

Sollte die Austragung des 24-Stunden-Segelns 2025 durch 'Höhere Gewalt' verhindert werden, wird das Startgeld selbstverständlich komplett zurückerstattet.

Meldung auf : manage2sail.com

Kontakt : Frank Krupinska, Tel. 0172/4009695, frank@krupinska.de

Unsere Unterstützer in 2025 :



Kompetenz im
Bootsbau seit 1922.



Marc Schweers
PROVINZIAL

